

**Konzept der Krippengruppe „Zwerge“,
Kita Waldstrasse e.V.
Schauenburgerstr. 14, 25421 Pinneberg**

1	Rahmenbedingungen.....	2
1.1	Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit	2
1.2	Bringzeiten.....	2
1.3	Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben	2
2	Pädagogisches Konzept	3
3	Qualitäts- und Beschwerdemanagement	4
4	Sprachförderkonzept	4
5	Schließzeiten.....	4

1 Rahmenbedingungen

1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit

Unsere Krippengruppe ist montags bis freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf kann ab 7:00 Uhr Frühdienst und bis 17:00 Uhr (freitags bis 16:30 Uhr) Spätdienst zugebucht werden.

1.2 Bringzeiten

Kinder müssen **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese von Beginn an an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Therapeutentermine, die die Eltern mit ihren Kindern wahrnehmen
 - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Bei Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und per Aushang informiert wurden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

1.3 Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben

Das Mittagessen wird täglich frisch gekocht und in Wärmebehältern angeliefert. Die Teilnahme am Essen verpflichtend, es sei denn, die Kinder nehmen noch Babykost zu sich oder müssen aus gesundheitlichen Gründen spezielles Essen zu sich nehmen.

In der Einrichtung in der Schauenburgerstr. 14 verfügt die Zwergengruppe über einen großen Gruppenraum und einen etwas kleineren Tobe- und Schlafraum. Seit Mai 2013 nutzen wir unseren individuell für Kleinkinder gestalteten Außenbereich vor der Gruppe. Wettergerechte Kleidung ist erwünscht, denn wir nutzen auch den Wald, die Stadt und den Drosteipark für Spaziergänge. Außerdem nutzen wir Spielplätze in der Umgebung, das KiTa-Außengelände und den angrenzenden Sportplatz der benachbarten Grundschule als Spiel- und Bewegungsbereich im Freien.

In unserer Gruppe arbeitet pädagogisches Fachpersonal gemäß der gesetzlichen Vorgaben/Verordnungen und eine Sprachförderkraft. In der Regel werden wir zusätzlich von Praktikanten der Fach- und allgemeinbildenden Schulen unterstützt. Wir kooperieren mit der Familiengruppe in unserem Haus, so dass die Kinder auch gruppenübergreifend die Möglichkeit erhalten, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten.

2 Pädagogisches Konzept

Wir sind davon überzeugt, dass der Erwerb einer sicheren Bindung zum Gruppenpersonal in der KiTa im Rahmen der Bindungshierarchie für gelungenes und in diesem Sinne nachhaltiges Lernen nicht nur wichtig, sondern unabdingbar ist. Für jedes einzelne Kind ist ein Erwachsener aus der Gruppe die Hauptperson, mit der es Kummer sowie Freude „teilen“ lernt.

Damit das Kind die notwendige Sicherheit in der Gruppe erwerben kann, gestalten wir die Eingewöhnungszeit für jedes Kind individuell und planen dafür mindestens vier bis sechs Wochen ein. Aus Erfahrung wissen wir: Die Kinder können erst mit Freude und leichtem Herzen in den Kindergarten kommen, wenn die Eltern Vertrauen gefasst haben und ihre Kinder gut und sicher aufgehoben wissen. Aus diesem Grund lassen wir die Eltern an unserer Arbeit mit den Kindern teilhaben.

Ein strukturierter Tagesablauf mit immer wiederkehrenden Abläufen und Ritualen wie bspw.

- täglichen Fingerspielen,
- gemeinsamem Essen,
- täglichen Singkreisen,
- Bücher angucken,
- wöchentlicher musikalischer Früherziehung,
- Zähne putzen,
- nach draußen gehen,
- schlafen und spielen

gehören zu unserem Gruppenalltag und helfen den Kindern sich zu orientieren.

Unsere Kinder können entdecken, (be-)greifen sowie ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Sie haben die Möglichkeit, mit allen Sinnen zu lernen, ihre Umgebung wahrzunehmen und zu erforschen. Wir bieten ihnen hierzu viele Möglichkeiten:

- bekannte und wechselnde Bewegungsangebote,
- kreative Kleingruppenangebote, wie Kneten, Matschen, Malen, Kleben und ähnliches,
- „gelebte“ Sprache wie bspw. Lieder, Fingerspiele und Reime,
- Buchbetrachtungen und
- alltagsintegrierte Sprachbegleitung
- Sprachförderung für Krippenkinder

Wir verstehen uns als zuverlässige, empathische und Sicherheit bietende Wegbegleiter, die vielfältige Anregungen sowie Impulse geben und aufnehmen, und zwar im Sinne des wechselseitigen Lernens. Den Eltern stehen wir zum Austausch und beratend zur Seite.

Für uns sind die Reflexion unseres Verhaltens und unseres Handelns, der Austausch im Team und teamübergreifend, Fallbesprechungen sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildungen selbstverständlich.

3 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

4 Sprachförderkonzept

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

5 Schließzeiten

Die Schließzeiten eines Jahres werden stets aktuell auf unserer Webseite <http://www.kitawaldstrasse.de/schlieszeiten.html> bekanntgegeben.